

Pressemitteilung des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT Dachau:

## **Sicherheit und Planbarkeit wichtiger geworden**

### **5000 Besucher auf der JOB 2026 – Deutliches Interesse an beruflichen Ausbildungswegen**

Dachau. Rund 5000 Besucher haben am 25. April die Möglichkeit genutzt, sich trotz strahlenden Wetters auf der JOB 2026 über Ausbildungen oder weiterführende Schulen und duale Studiengänge zu informieren. Obwohl die Dauer der JOB im Vergleich zum Vorjahr um eine Stunde verkürzt wurde, kamen genauso viele Interessierte wie 2025. Die beiden Vorsitzenden des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT Dachau, der die JOB veranstaltet, kommentierten dies erfreut: „Die JOB Dachau ist eine feste Institution, die in guten und stabilen Strukturen den regional besten Überblick über Ausbildungen ermöglicht“, erklärte Sparkassenvorstand Hermann Krenn, der Arbeitskreis-Vorsitzender seitens der Wirtschaft ist.

Und Schulamtsdirektor Albert Sikora, Vorsitzender seitens der Schulen, erklärte: „Dieses Jahr wurde auch wieder von Schulen die Möglichkeit genutzt, dass ganze Klassen gemeinsam mit ihren Lehrkräften kommen, um sich zu informieren.“

Sowohl Albert Sikora als auch Hermann Krenn zeigten sich erfreut über die Tatsache, dass an den Ständen der meisten Aussteller Auszubildende präsent waren. So konnten die jugendlichen Besucher von ihnen authentische Infos aus erster Hand über die jeweilige Ausbildung erhalten. „Ich habe bei den jungen Ansprechpartnern viele leuchtende Gesichter gesehen und eine große Begeisterung auch noch kurz vor Ende der JOB. Das zeigt mir, dass diese jungen Leute ihren Werdegang lieben und ihre Begeisterung auch gerne weitergeben“, betonte Hermann Krenn.

Die JOB sei wichtig für die Berufsinformation der Schüler, so Barbara Matzgeller, ihres Zeichens Schulleiterin der Grund- und Mittelschule Bergkirchen. Von ihrer Schule waren beide 8. Klassen mit ihren Klassenleitern gekommen. Die Schülerinnen und Schüler hatten „Laufzettel“ bekommen, die ihnen dabei halfen, die jeweils wichtigen Informationen zu den Ausbildungen zu erhalten, die sie interessierten. So gab es auch unter den Jugendlichen viel Teamwork und regen Austausch. Im Unterricht werden die gesammelten Infos dann nachbereitet.

Nicht nur die Informationen wurden geschätzt, auch die anderen Service-Angebote fanden Anklang. Fotograf Peter Brunner fertigte innerhalb von fünf Stunden 900 Fotos an – drei Bilder pro Person. So erhielten 300 junge Leute professionelle Bewerbungsfotos, die ihnen per Mail zugeschickt werden.

Die Aussteller äußerten sich vor Ort zufrieden über den Verlauf der JOB 2026. Es sei deutlich zu erkennen gewesen, dass eine berufliche Ausbildung heute mittlerweile wieder besser wertgeschätzt werde. Insbesondere die Informationsstände des Handwerks erlebten einen regelrechten „Run“. In den Informationsgesprächen sei deutlich geworden, dass sowohl den Jugendlichen als auch deren Eltern die Aspekte Zukunftssicherheit und Planbarkeit für die berufliche Ausbildung sehr wichtig sind.

**Der Termin für die nächste JOB Dachau steht auch bereits fest: Samstag, 24. April 2027.**

Bildunterschriften:

1-Großer Andrang auf der JOB 2026. Foto: Riffert/AK SCHULEWIRTSCHAFT Dachau

2-Sparkassenvorstand Hermann Krenn (2. von links), Martina Purkhardt (als Vertretung von Landrat Stefan Löwl), Dachaus OB Florian Hartmann, Landtagsabgeordneter Johann Groß und Schulamtsdirektor Albert Sikora (2. von rechts) freuen sich, dass die JOB Dachau eine bewährte regionale Berufsinformation von Schülerinnen und Schülern bietet. Foto: Riffert/AK SCHULEWIRTSCHAFT Dachau

3-Dachaus Oberbürgermeister Florian Hartmann am Stand der Zahnmedizinischen Fachangeestellten. Foto: Riffert/AK SCHULEWIRTSCHAFT Dachau